

### Die Ernährungsfragen.

Die Lebensmittelmärkte. Auch gestern litt die Fleischversorgung in der Großmarkthalle wieder unter der vollständig unzulänglichen Bedarfsdeckung. Rindfleisch gab es nur 2000 Kilogramm, weiters waren 20 Stück Schafe und 671 Kilogramm Blut- und Leberwürste, 316 Kilogramm Braunschweigerwurst, 450 Kilogramm Preßwurst und 200 Kilogramm Innereien vorhanden. Diese Mengen reichten aber für den Bedarf nicht hin und es mußten wieder viele Käufer unbefriedigt die Halle verlassen. An Fischen waren die Zufuhren gleichfalls unzureichend, denn die 80 Kilogramm Karpfen, die zur Verfügung standen, waren trotz des hohen Preises von 18 bis 20 Kronen für das Kilogramm sehr bald abgesetzt. Auf den Gemüsemärkten hatte sich die Versorgung einigermaßen gebessert, doch überwogen auch gestern die wenig begehrten Rübensorten und Kürbisse. In Obst standen 47.000 Kilogramm bosnische Pflaumen und 23.000 Kilogramm Weintrauben zur Verfügung. Andere Obstsorten waren zwar in kleinen Mengen eingelangt, doch war davon auf den Märkten nur wenig zu sehen.